

**Anlage 2 zur DS0583/21:  
„Integrationskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg ab 2022“**

**Ziele, Handlungsempfehlungen und Maßnahmen zur Integration ab 2022**

**Handlungsfeld 1: Internationalität und Weltoffenheit, gegen Diskriminierung, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Extremismus**

Hauptziele

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Die Strukturen und Akteur\*innen der Integrationsarbeit wirken gemeinsam und bereichsübergreifend sowie angebotsorientiert bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Information und Öffentlichkeitsarbeit für Integration, Internationalität, Weltoffenheit und Zusammenhalt.
- Die gesamte Magdeburger Bevölkerung wird angesprochen und in konkrete Maßnahmen zur Förderung der Internationalität und Weltoffenheit eingebunden.
- Die Erziehungs- und Bildungseinrichtungen in der Stadt werden bei ihrer Information und Wissensvermittlung in Bezug auf Integration und Migration durch die Stadt und ihre Partner\*innenorganisationen sowie Netzwerke unterstützt.
- Die Landeshauptstadt Magdeburg fördert den Dialog zur Internationalität und Weltoffenheit, gegen Diskriminierung, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Extremismus und unterstützt den Einsatz einer entsprechenden gemeinsamen Plattform der Akteur\*innen der Integrationsarbeit.

## Begegnung und Dialog zu Kulturen und Weltanschauungen

- Die Landeshauptstadt Magdeburg fördert das interkulturelle Lernen und die aktive Gestaltung der Begegnung und des Dialogs der Kulturen und Weltanschauungen, um die kulturelle Diversität der Stadt zu stärken und das kulturelle, religiöse und freiheitliche Zusammenleben in Magdeburg sicherzustellen.
- Magdeburg ist eine weltoffene Stadt, eine Stadt für ALLE. Sie unterstützt alle Initiativen, die sich für Vielfalt und Toleranz einsetzen und entsprechende Maßnahmen umsetzen.
- Die Landeshauptstadt Magdeburg setzt sich für den respektvollen Umgang aller Bevölkerungsgruppen untereinander ein und fördert das friedliche Zusammenleben sowie den solidarischen Zusammenhalt der Menschen in Magdeburg.
- Die Landeshauptstadt Magdeburg setzt auf Toleranz, Akzeptanz sowie auf das Miteinander aller Magdeburger\*innen und unterstützt Initiativen, die dazu dienen, interreligiöse und konfessionsübergreifende Dialoge zu fördern.
- Der Elan zur Kulturförderung wird beibehalten und die Ressourcen werden im Rahmen der Möglichkeiten der Stadt gestärkt. Gleichberechtigung aller Geschlechter und Bevölkerungsgruppen
- Die gleichberechtigte Teilhabe aller Geschlechter und Bevölkerungsgruppen an Informationen zu Internationalität und Weltoffenheit der Stadt ist sichergestellt. Alle relevanten Akteur\*innen der Öffentlichkeitsarbeit gestalten gemeinsam und transparent entsprechende Maßnahmen für Weltoffenheit und eine diskriminierungsfreie Stadt Magdeburg.
- Kampagnen und anderen Initiativen zur Sensibilisierung aller Bevölkerungsgruppen und Geschlechter für die Internationalität und Weltoffenheit der Stadt Magdeburg werden gezielt eingesetzt und finanziell unterstützt.
- Der gender- und generationsübergreifende Ansatz ist in allen Einrichtungen und Behördenstrukturen der Landeshauptstadt Magdeburg fest etabliert.
- Die internationalen Kinder-, Frauen- und Behindertenrechtskonventionen werden in der Landeshauptstadt Magdeburg unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielgruppenspezifika und der kulturellen Besonderheiten durch konkrete Maßnahmen und Initiativen im Hinblick auf Internationalität und Weltoffenheit, gegen Diskriminierung, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Extremismus umgesetzt.
- Spezielle Angebote für Senior\*innen und mit Migrationshintergrund werden in Kooperation mit bestehenden Strukturen der Senior\*innenarbeit (ASZ, Offene Treffs und andere) entwickelt und umgesetzt.

### Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

Nr.	Handlungsempfehlungen/Maßnahmen	Verantwortlich
1.8	Die Initiative „Magdeburg eine Stadt für alle“ – Weltoffene Stadt Magdeburg verstärkt fördern und alle Bevölkerungsgruppen einbinden	federführend: LH Magdeburg in Kooperation mit der Initiative Weltoffene Stadt Magdeburg
1.9	Verwaltung im Dialog „Weltoffene Kommune – vom Dialog zum Zusammenhalt“ gezielt einsetzen, um die Teilhabe der Bevölkerung an der Gestaltung von Internationalität und Weltoffenheit zu verstärken	federführend: LH Magdeburg, Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit, Koordination für Integration und Zuwanderung, Stabsstelle Führungsunterstützung
1.10	Öffentliche Wahrnehmung gesellschaftlicher Teilhabe von Migrant*innen: weiterhin Ergänzung des öffentlichen Diskurses um Erfolgsbeispiele, z. B. Kampagne mit individuellen Geschichten zum Ankommen in Magdeburg	LH Magdeburg Büro OB Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1.11	Kooperation und Zusammenarbeit zwischen Familieninformationsbüro (FIB), Beirat für Integration und Migration sowie Migrant*innenorganisationen – MO - begründen und die Angebote erweitern: begründen von Kooperationen zum Ausbau von Kommunikationswegen zur Erweiterung bestehender Angebote	federführend: LH Magdeburg, Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit, Familien-informationsbüro, Beirat für Integration und Migration
1.12	Ausbau der Kooperationen zwischen Kitas, Schulen und MO, um das Aufwachsen in Vielfalt als Normalität erlebbar für alle zu machen: bestehende Kooperationen verstärken und Kooperationen bilden	federführend: LH Magdeburg Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit, Koordination für Integration und Zuwanderung
1.13	Interkulturelle Sensibilisierung und Vernetzung in Freizeiteinrichtungen vorantreiben, um den Zugang von Senior*innen mit Migrationshintergrund zu den Angeboten der ASZ und Offenen Treffs zu erleichtern	federführend: LH Magdeburg Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit, Sozialamt
1.19	Fest der Kulturen als Begegnungs- und Austauschplattform initiieren und als Biennale in Magdeburg etablieren	federführend: Beirat für Integration und Migration in Kooperation mit Magdeburger Migrant*innenorganisationen

Nr.	Handlungsempfehlungen/Maßnahmen	Verantwortlich
1.24	Interkulturellen Senior*innen-Newsletter Magdeburg erstellen und transkulturelle Senior*innenarbeit etablieren	federführend: LH Magdeburg, Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit, Seniorenbeirat, Beirat für Integration und Migration, Migrant*innenorganisationen
1.27	Internationale Rechtskonventionen für Frauen, Kinder und Behinderte für alle Bevölkerungsgruppen erlebbar machen: Umsetzung der Rechtskonventionen in der LH Magdeburg, Debatte im Stadtrat (einmal jährlich)	federführend: LH Magdeburg, Büro OB/Amt für Gleichstellungsfragen
1.28	Magdeburg gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus „Ausgrenzung nicht bei uns!“ als neue Kampagne initiieren: Internationalität/Interkulturalität als positiven Aspekt betonen/herausheben für die LH Magdeburg – Diversity als eine große Chance	federführend: LH Magdeburg
1.32	Frauen-Newsletter erstellen: regelmäßige Herausgabe mit aktuellen von Frauen und Mädchen empfohlenen oder zugearbeiteten Inhalten	federführend: LH Magdeburg, Büro OB, Amt für Gleichstellungsfragen
1.33	Empowerment von Frauen in allen Lebensbereichen fördern (Beispiel: Empowerment afghanische Frauen in Magdeburg - afghanische Fraueninitiative AFIMA e. V. mit unterstützender Koordinierung durch LAMSA, vereinsinterne Koordinierung): Qualifizierungsangebote kontinuierlich absichern	federführend: LH Magdeburg, Büro OB, Amt für Gleichstellungsfragen in Kooperation mit Frauennetzwerken

## **Handlungsfeld 2: Spracherwerb**

### Hauptziele

#### Motivation zum Spracherwerb

- Gewährleistung der Kontinuität von Kursbesuchen
- Erhöhung der Motivation zum Spracherwerb

Vermittlung (ausreichender) Kenntnisse der deutschen Sprache für jede Altersgruppe unabhängig vom Aufenthaltsstatus durch vielschichtige Arten von Sprachkursen

- Schaffung von Rahmenbedingungen zur Verbesserung der niedrighschwelligen Sprachangebote als Ergänzung zu den gesetzlich normierten Integrationskursen und der berufsbezogenen Deutschförderung
- Förderung des Spracherwerbs für Kinder im Vorschulalter
- Sprachförderung der Schulkinder im Alter bis 14 Jahre
- Sprachförderung junger Menschen von 14 bis 26 Jahren
- Sprachförderung für Migrant\*innen ab 65 Jahre

#### Nutzung von Muttersprachen

- Förderung der Mehrsprachigkeit bereits ab dem Kleinkindalter
- Umsetzung und Fortsetzung von (ehrenamtlichen) Angeboten zur Nutzung, Förderung und Pflege von Muttersprachen, u. a. von Migrant\*innenorganisationen

Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

Nr.	Handlungsempfehlungen/Maßnahmen	Verantwortlich
2.1	Bedeutung des Spracherwerbs: verstärkte Information über Teilnahmerechte und -pflichten, Bedeutung des Spracherwerbs für alle Lebensbereiche, mögliche Rechtsfolgen (Sanktionierung, Aufenthaltsrechte, Einbürgerung)	Behörden, JMD/MBE, Kursträger*innen, Unterrichtende etc.
2.3	Statistische Erhebungen zu Ursachen von Kursabbrüchen oder Teilnahmepflichtverletzungen liegen nicht vor (BAMF): künftig Bestandteil einer einheitlichen Berichterstattung bzw. eines Monitorings im Bereich Integration und Migration aufnehmen (DS0360/21)	LH Magdeburg Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit Koordination Integration in Zusammenarbeit mit AG Integration und Migration; Amt für Statistik, Stabsstelle „Bildung und Wissenschaft“
2.15	Förderunterricht für Berufsschüler*innen mit Migrationshintergrund	LH Magdeburg Wohnungs- und Sozialamt/ ePlan consult GmbH
2.17	Deutsch Intensiv für Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Gemeinschaftsschulen, die im laufenden Schuljahr eingeschult werden müssen, Alpha-Kurs, A2-Kurs: Weiterführung des Projektes und der Förderung	LH Magdeburg FB Schule und Sport, Landesschulamt Sachsen-Anhalt, Euro-Schulen Magdeburg

### **Handlungsfeld 3: Berufliche Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration**

#### Hauptziele

##### Berufsausbildung, Studium, Aus- und Weiterbildung

- Zielstellung der Stadt ist es, Maßnahmen zu entwickeln, die Migrant\*innen möglichst umfassend für die Bedeutung der Berufsausbildung im deutschen Arbeitsmarkt sensibilisieren und auch die Unternehmen ermuntern, das volle Potential von Beschäftigten mit Migrationshintergrund zu erkennen und auch im eigenen Interesse zu entwickeln.

##### Selbstständige Erwerbstätigkeit

- Das Potential an Unternehmer\*innen mit Migrationshintergrund für die Stadt zu nutzen, muss Ziel der städtischen Bemühungen sein. Es gilt Maßnahmen zu identifizieren und zu unterstützen, die die Selbstständigkeit von Migrant\*innen verbessern.

##### Unselbstständige Erwerbstätigkeit

- Für die weniger formal qualifizierten Gruppen unter den Migrant\*innen gilt es Ideen zu entwickeln, die den Berufseinstieg erleichtern und dazu beitragen, Unternehmen zu motivieren, auch Migrant\*innen als potentielle Mitarbeiter\*innen in die betrieblichen Überlegungen aufzunehmen. Es gilt die Hürden für die Anerkennung einer im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikation so zu setzen, dass vorhandene Potentiale bei den Migrant\*innen nicht durch formale Verfahren übermäßig hoch gesetzt werden.

##### Förderung des Berufseinstiegs und geförderte Beschäftigung

- Städtisches Ziel für die eher „schwierigen“ Zielgruppen ohne adäquate Vorausbildung muss es sein, den Berufseinstieg zu erleichtern und niedrigschwellige Angebote zu schaffen, in den Arbeitsmarkt einzusteigen. Besondere Bedeutung hat dabei aus Sicht der Stadtverwaltung die bessere Anerkennung und Testierung von (Teil-) Qualifikationen, mit denen die Vermittelbarkeit in den Arbeitsmarkt erwartbar zunehmen wird. Auch die Möglichkeiten der städtischen Beschäftigungspolitik durch geförderte Projekte sollen perspektivisch so eingesetzt werden, dass Migrant\*innen in dieses Instrumentarium stärker einbezogen werden.

## Höherqualifizierte

- Magdeburg ist derzeit im Bundesvergleich noch eine weniger internationalisierte deutsche Großstadt. Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund ist noch unterdurchschnittlich. Auch durch die Ansiedlung von INTEL wird sich das mittelfristig verändern. Überdurchschnittlich hoch ist aber bereits der Anteil von Studierenden an den Magdeburger Hochschulen sowie der Anteil von Migrant\*innen in den wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen. Dieses, für die Wirtschaftsentwicklung der Stadt und ihrer Betriebe besonders attraktive Potential an Migrant\*innen, muss in den Planungen und Maßnahmen besonders berücksichtigt werden. Entsprechende Ideen und Maßnahmen zur Gewinnung und Haltung dieses Potentials für die Stadt sind zu erarbeiten.

## Interkulturelles Personalmanagement der Unternehmen, Institutionen, Behörden

- Das Zusammenarbeiten von migrantischen und nicht migrantischen Arbeitskräften ist insbesondere in einem bisher rein „deutschen“ Arbeitsumfeld häufig mit Schwierigkeiten und Anlaufproblemen verbunden. Wichtig für ein erfolgreiches Gelingen der innerbetrieblichen Integration ist das frühzeitige Vorbereiten der bereits beschäftigten Mitarbeiter\*innen und das Vorausdenken möglicher Konfliktfelder, damit Probleme erst gar nicht entstehen oder frühzeitig erkannt werden. Es sind im entsprechende Maßnahmenideen zu entwickeln, die ein interkulturelles Personalmanagement in den Magdeburger Betrieben und Institutionen befördern und unterstützen.

## Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

<b>Nr.</b>	<b>Handlungsempfehlungen/Maßnahmen</b>	<b>Verantwortlich</b>
3.1 u. a.	(weitere) Etablierung und Modernisierung von Kontaktformaten, wie Kontaktbörsen, Stammtische, u. a. durch digitalisierte Varianten	Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit mit diversen Partner*innen
3.5 u. a.	Entwicklung von Methoden mit Modellcharakter für einfache und unkomplizierte Vermittlung in den Arbeitsmarkt (z. B. Modellversuch 1 + 3 Coburger Modell)	Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit mit diversen Partner*innen
3.26	Prüfung und Anpassung von Arbeitsplatzbeschreibungen im Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit zur verstärkten Schwerpunktsetzung „Arbeitsmarktintegration und Ausbildung von Migrant*innen“	Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
3.32	Städtische Einflussnahme auf die Anerkennung von Berufsabschlüssen und Qualifikationen	Stadtverwaltung und Stadtrat

## **Handlungsfeld 4: Integration in den Stadtteilen**

### Hauptziele

#### Wohnen

- verbesserte Steuerung der Mieter\*innenzusammensetzung zur Vermeidung sozialer und ethnischer Segregation und somit räumlicher Konzentration
- Intensivierung der Interkulturellen Mieterarbeit

#### Gesundheit

- verstärkte Information und Aufklärung über Möglichkeiten und Zugang zu Gesundheitsmaßnahmen sowie gesundheitliche Prävention durch Mehrsprachigkeit, verschiedene Informations- und Bildungsformate, um die Zielgruppen zu erreichen
- Berücksichtigung migrationsspezifischer Erfordernisse und Angebote durch kultursensible Herangehensweise: Wahrnehmung (inter-)kultureller und traditioneller Unterschiede, Überwindung von Sprachbarrieren
- Angebotsoptimierung zur psychosozialen Beratung und Betreuung (Traumatisierung aufgrund Fluchterfahrung und Migration insgesamt)
- Weiterführung und Ausbau der interkulturellen Trauerbegleitung und Möglichkeiten der interkulturellen Bestattungen

#### Gesellschaftliches Zusammenleben, Nachbarschaft, Willkommenskultur (im Stadtteil)

- die Erstorientierung und das wirkliche Ankommen im Stadtteil oder Quartier, in der Nachbarschaft vom ersten Tag des Zuzugs an zu ermöglichen und das Miteinanderleben heterogener Bevölkerungsgruppen optimal zu gestalten

### Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

Nr.	Handlungsempfehlungen/Maßnahmen	Verantwortlich
4.3	Unterstützung beim Übergang zu privatem Wohnen, weitere Koordinierung	LH Magdeburg Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit Koordination Integration, Sozial- und Wohnungsamt; Freiwilligen- agentur, Integrationslots*innen u. a.
4.5	Interkulturelle Mieter*innenarbeit	LH Magdeburg Sozial- und Wohnungsamt in Kooperation Caritas, Wohnungsunternehmen u. a.
4.6	Förderung einer adäquaten Wohnraumversorgung	LH Magdeburg Dezernat Umwelt und Stadtentwicklung (privater Raum)
4.9	Förderung gemischter Wohnformen im Stadtteil, Vermeidung der Konzentration bestimmter Bevölkerungsgruppen	LH Magdeburg Dezernat Umwelt und Stadtentwicklung; Wohnungsunternehmen, Vermieter*innen
4.12	Bedarfsszenarien Wohnraumentwicklung (beabsichtigte Aufenthaltsdauer in Magdeburg, Prognosen Zuwanderung, Familien)	LH Magdeburg Dezernat Umwelt und Stadtentwicklung
4.14	Diverse Beratungsangebote zum Thema Wohnen	LH Magdeburg; Migrationsberatungsstellen u. a.
4.30	Angebote des Psychosozialen Zentrums für Migrantinnen und Migranten in Sachsen-Anhalt, Standort Magdeburg: Verbesserung der Kommunikation zwischen Therapeuten, Fachärzten, Einrichtungen, Verwaltung	LH Magdeburg, Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit im Zusammenwirken mit Partner*innen und Akteur*innen
4.32	Angebotsoptimierung psychosoziale Beratung und Betreuung für Menschen mit Migrationshintergrund: Thematisierung in Psycho- sozialer AG und Infrastrukturplanung psychiatrische und psychosoziale Versorgung	LH Magdeburg, Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit; externe Leistungs- anbieter*innen, Kostenträger*innen u. a.

Nr.	Handlungsempfehlungen/Maßnahmen	Verantwortlich
4.36	Interkulturelle Bestattungen: Prüfung der Projektidee „Muslimische Bestattungen in Magdeburg“	LH Magdeburg, Dezernat für Soziales, Jugend, Gesundheit in Kooperation mit Islamischer Gemeinde Magdeburg
4.37	Pflege: Beachtung der Zielgruppe Menschen mit Migrationshintergrund in Berichterstattung Pflegeentwicklung und Fortschreibung Seniorenpolitisches Konzept der LH Magdeburg	LH Magdeburg, Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit im Zusammenwirken mit weiteren Akteur*rinnen
4.38	Teilhabe von Migrant*innen mit Behinderung: fortlaufende Berücksichtigung der Zielgruppe im Rahmen der Gesundheitsplanung, des Örtlichen Teilhabemanagements	LH Magdeburg, Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit im Zusammenwirken mit weiteren Akteur*rinnen
4.41	Generationsübergreifende Angebote in Einrichtungen der sozialen Infrastruktur in den Stadtteilen: weitere integrationsspezifische Ausrichtung unter verstärkter Beteiligung der migrantischen Bevölkerung	Einrichtungen der sozialen Infrastruktur in den Stadtteilen
4.42	Regelmäßige Projekte der AGn Gemeinwesenarbeit: verstärkte Einbindung und Aktivitäten von Migrant*innen; Fortführung Veranstaltungen und Förderung der Begegnung	AGn Gemeinwesenarbeit
4.44	Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der wohnortnahen Integrationsangebote Blickwechsel e. V.	Blickwechsel e. V./ LH Magdeburg Sozial- und Wohnungsamt
4.48	(Sich entwickelnde) Konflikte und Problemlagen in Stadtteilen: Entwicklung eines präventiven strategischen Konzeptes zum Vorgehen bei Problemlagen im Stadtteil	federführend: LH Magdeburg Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit in Zusammenarbeit mit weiteren Organisationseinheiten und Akteur*rinnen

## Handlungsfeld 5: Gesellschaftliche Teilhabe

### Hauptziele

#### Bildung

- „Bildung“ als kommunales Handlungsfeld: Berücksichtigung migrantischer Zielgruppen und Spezifika
- Der Zugang zu Bildungsangeboten muss erleichtert und in geeigneter Weise befördert werden. Sowohl ehrenamtlich Engagierte wie auch Fachkräfte müssen befähigt werden, sich den Herausforderungen der Zusammenarbeit mit Migrant\*innen im Bildungsbereich noch besser stellen zu können.

#### (Inter-)Kultur

- Ziel der Magdeburger Kulturstrategie 2030 ist es u. a., die Vertreter\*innen von Migrant\*innenorganisationen einzubinden und deren kulturelle Anliegen und Angebote gezielt zu unterstützen, zu beraten und zu fördern. Dafür braucht es zeitgemäße Vermittlungsansätze.
- Mit der Stärkung des Ehrenamtes soll erreicht werden, dass „Kulturvermittler\*innen“ Migrant\*innen den Zugang zu städtischen oder auch freien Kultureinrichtungen erleichtern – und umgekehrt.
- Es sind geeignete Maßnahmen seitens der Stadt und auch der (inter-)kulturellen Akteur\*innen zu entwickeln, die Teilhabe ermöglichen.
- Die Wahrung und Pflege der vielfältigen Kulturen, Identitäten und Werte bei gleichzeitiger allseitiger Öffnung, beim Austausch, sich Kennenlernen werden angestrebt.

#### Sport

- Viele Sportvereine haben mit Blick auf die Einbindung von Migrant\*innen in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet. Trotzdem kann die Teilhabe am Vereins- und Schulsport wie auch an Sportveranstaltungen noch verbessert werden. Dafür bedarf es insbesondere der Unterstützung der Vereine.
- Ziel ist es, durch den Sport die Begegnung und den Austausch zwischen unterschiedlichen Kulturen, Weltanschauungen, Religionen etc. zu stärken. Die aktive Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund in das Ehrenamt im Sportbereich ist ebenfalls zu befördern.

Politische Partizipation durch bürgerschaftliches und zivilgesellschaftliches Engagement der Migrant\*innen(-gruppen)

- Die Stärkung der Partizipationsformen wird durch die LH Magdeburg durch geeignete Maßnahmen und Rahmenbedingungen weiterbefördert und unterstützt.
- Verwaltung, Politik und Gremien bekennen sich weiterhin zur aktiven Förderung des Einbürgerungswillens durch geeignete Maßnahmen

Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

Nr.	Handlungsempfehlungen/Maßnahmen	Verantwortlich
5.1	Bildung als kommunales Handlungsfeld: Berücksichtigung migrantischer Zielgruppen und Spezifika innerhalb der definierten Arbeitsschwerpunkte der Verwaltung im Bildungsbereich und im zu entwickelnden kommunalen Bildungsleitbild	LH Magdeburg Bereich OB Stabsstelle Bildung und Wissenschaft (federführend)
5.25	Prüfung der Einrichtung einer Koordinierungsstelle für interkulturelle Zusammenarbeit, z. B. durch Aufgabenerweiterung des Kulturbüros im FB Kunst und Kultur	LH Magdeburg Dezernat Kultur, Schule und Sport
5.32	Bandbreite interkultureller Veranstaltungen und Aktionen auf Stadtteil-, städtischer, Landes-, Bundes-, EU- und internationaler Ebene: weitere inter- und transkulturelle Ausrichtung und Gestaltung; Sichtbarmachung	diverse Akteur*innen
5.37	Prüfung und ggf. Überarbeitung der Sportförderungsrichtlinie der Landeshauptstadt Magdeburg – Stand 2013	LH Magdeburg Dezernat Kultur, Schule und Sport
5.43	Förderung des Einbürgerungswillens durch geeignete Maßnahmen	Politik, Gremien, Verwaltung, weitere Akteur*innen

## Handlungsfeld 6: Interkulturelle Öffnung der Verwaltung

### Hauptziele

#### Information und Aufklärung

- Das Willkommensgefühl soll eine zentrale Service- und Beratungseinrichtung stärken, die die Attraktivität des Standortes Magdeburg vermittelt und gleichzeitig als Plattform für Netzwerk- und Begegnungsstätten fungiert.

#### Willkommenskultur

- Weiterentwicklung/Übertragung der Ansätze des Projektes "Willkommensbehörde"
- Ausdehnung der Erkenntnisse (aus dem Bundesprojekt) auf weitere Teile der Verwaltung wie Bürgerbüro, Standesamt etc.
- Schnittstellenoptimierung/Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Landesverwaltungsamt
- Entwicklung eines E-Learning-Programms zum Thema Interkulturelle Kompetenz von Verwaltungsmitarbeitenden
- Führungskräfteentwicklung/Stärkung der Kompetenzen der Führungskräfte
- teamübergreifende Kommunikationsverbesserung/Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes/Stärkung der Zusammenarbeit in einem vergrößerten Team/Interkulturelle Handlungskompetenz mit Schwerpunkt Arabische Welt

#### Interkulturelles Personalmanagement

- Erhöhung der Dienstleistungsfähigkeit
- Verbesserung der Stabilität und Leistungsfähigkeit der Behörde
- Beibehaltung der Handlungsfähigkeit
- Erhöhung der interkulturellen Kompetenz von Mitarbeitenden der Verwaltung
- Gewinnung von Fachkräften, Absolventen und Azubis mit Migrationshintergrund

### Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

<b>Nr.</b>	<b>Handlungsempfehlungen/Maßnahmen</b>	<b>Verantwortlich</b>
6.2	Weiterentwicklung/Übertragung der Ansätze des Projektes "Willkommensbehörde"; Ausdehnung der Erkenntnisse (aus dem Bundesprojekt) auf weitere Teile der Verwaltung wie Bürgerbüro, Standesamt etc.	LH Magdeburg Dezernat Sicherheit, Personal, Bürgerservice und Ordnung mit Bund, LSA u. a.
6.4	Projekt „Begegnung mit Respekt“ - Seminarreihe „Interkulturelle Kompetenzen für Auszubildende der Stadtverwaltung“: dauerhaft in Ausbildungsplan aufgenommen, Evaluation	LH Magdeburg FB Personal- und Organisationservice
6.5	Seminarreihe „Grundlagen Interkulturelle Kompetenzen für Mitarbeitende“: Angebot weiter aufrechterhalten und Evaluierung des Lehrinhaltes	LH Magdeburg FB Personal- und Organisationservice
6.6	Seminarreihe „Grundlagen Interkulturelle Kompetenzen für Führungskräfte: künftig als Pflichtseminar für Führungskräfte einführen	LH Magdeburg FB Personal- und Organisationservice
6.7	„Markt der Möglichkeiten“: Durchführung von Info-Veranstaltungen in Schulen mit Migrationsanteil: u. a. Veranstaltung in der Al-Rahman-Moschee	LH Magdeburg FB Personal- und Organisationservice
6.8	Präsentation der LH Magdeburg auf Firmenkontaktmesen der Hochschulen und Messe „hierbleiben“; Anpassung der externen Stellenausschreibungen: ständige Prüfung auf Wirksamkeit	LH Magdeburg FB Personal- und Organisationservice
6.9	Gezielte Anwerbung Mitarbeitender mit Migrationshintergrund/Interkultureller Kompetenz: Teilnahme an Jobmessen; Anpassung der externen Stellenausschreibungen: ständige Prüfung auf Wirksamkeit	LH Magdeburg FB Personal- und Organisationservice
6.11	Regelmäßige Thematisierung „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“ in AG Innovationsmanagement der LH Magdeburg	Leiter der AG, Beigeordneter Personal, Bürgerservice und Ordnung

## **Handlungsfeldübergreifendes**

### Hauptziele

- weitere migrationsspezifische Ausrichtung der Sozialarbeit
- Gewährleistung einer multilingualen Kommunikation
- Qualitätssicherung und Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit
- ausgeweitete Fördermittel-Akquise
- Optimierung der Zusammenarbeit und weitere Vernetzung von Gremien und Strukturen
- Verbesserung der Informations- und Datenlagen zu Integration und Migration

## Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

<b>Nr.</b>	<b>Handlungsempfehlungen/Maßnahmen</b>	<b>Verantwortlich</b>
7.1	Maßnahmen, Informations-, Beratungs- u. a. Angebote mit der Zielstellung: die Menschen erreichen; weitere Digitalisierung von Angeboten; dauerhafte und aktuelle Transparenz	LH Magdeburg; Gremien, Strukturen, Bildungs- u. a. -träger*innen, Multiplikator*innen, weitere Akteur*innen
7.2	Sozialarbeit/Beratung: weitere migrationsspezifische Ausrichtung	LH Magdeburg; freie Träger*innen
7.4	Abbau von Sprachbarrieren bei der Kommunikation; Bedarf an Sprachmittlung; Verständigung im Alltag: Einrichtung und Pflege eines Dolmetscher*innen- und Übersetzungspools mit verwaltungsinternen und -externen (Fach-)Kräften in Ergänzung des (niedrigschwelligen) Pools Dezernat Personal-, Bürgerservice und Ordnung	LH Magdeburg Dezernat Personal, Bürgerservice und Ordnung
7.7	Finanzielle Absicherung operativer Integrations- und Migrationsmaßnahmen: Akquise zusätzlicher Fördermittel Land, Bund, EU u. a.	Organisationseinheiten der LH Magdeburg; Gremien und Strukturen der Integrations- und Migrationsarbeit; Träger*innen und weitere Akteur*innen
7.8	Unterstützung haupt- und ehrenamtlicher Initiativen bei der Fördermittelakquise, Vernetzung und Umsetzung von Veranstaltungen	LH Magdeburg; haupt- und ehrenamtliche Akteur*innen der Integrationsarbeit
7.9	Zugang zu Förderprogrammen u. a. Unterstützungsangeboten durch zielgerichtete Weiterbildungs- und Beratungsleistungen erleichtern	Verwaltung
7.12	Würdigung und öffentlichkeitswirksames Bekanntmachen besonderer Integrationsleistungen oder integrationsfördernder Verdienste: Auslobung eines kommunalen Magdeburger Integrationspreises	LH Magdeburg, BOB im Zusammenwirken mit Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit sowie Gremien
7.13	Gremien der Magdeburger Integrations- und Migrationsarbeit: regelmäßige Evaluation und Weiterentwicklung	LH Magdeburg, Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit, Koordination Integration und Zuwanderung/ Koordination Integration
7.14	Optimierung der Zusammenarbeit: turnusmäßige Durchführung einer kommunalen Integrationskonferenz	LH Magdeburg, Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit, Koordination Integration und Zuwanderung/Koordination Integration
7.16	Stand der Umsetzung von Maßnahmen und Handlungsempfehlungen aus dem „Integrationskonzept ab 2022“: (zweijährige) Berichterstattung zur Umsetzung	LH Magdeburg Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung
7.17	Durchführung Befragungen Zielgruppen und Strukturen zu ausgewählten Schwerpunkten	Organisationseinheiten der LH Magdeburg